



Hände resp. Nachtmühe gebracht. Versuchen Sie's nur, wird Hedschelt je, bitten wir dann um ein Stück Auchen.

\* Blauen bei Dresden, Abendn. „Besiehen die Träger des eisernen Kreuzes von 1870/71 als solche irgend eine Dotierung oder Vergleichende?“ Mein, dieselben haben sie, und mit vollem Rechte, mit der Kette zu drängen. „Soviel uns aber bekannt, gewieben darüber einigermaßen zuständiger, Österreichischer und englischer Orden Dörfelchen; unter unter Napoleon I. auch die der Ehrenlegion.“

\* B. M. „Wie wird das Wort „Bacster“ (Eisenbahn) übersetzen?“ — Bacster mit dem Accent auf der ersten Silbe.

\* B. L. hier. Wer soll Sie denn hindern, standische Städte zu überzeugen? Sagen Sie doch ein Alters Stadl und lassen erst bewandt und wenn Sie Brauchbares teilen, wünschen Sie sich mit einem Anerbieten an Herrn Dr. Hugo Müller.

\* Oberoberstwiger Schütze. „Wenn Sie wieder Schwierigkeiten behandeln, seip, vom Sabot, so bitte ich Sie nicht Oder mit H. Oberstwiger zu vernehmen; wo der Sabot nicht herausfinden, ist H. Oberstwiger und nicht Oberoberstwiger.“ — Alte Schande, das fehlen wir. Dem Sabot geht auch nicht mehr brauch.

\* Wernsdorf, d. n. Dieses Allgemeinment über die Meliorationen steht Veröffentlichung ihres Gesetzestatutes. Wir sind nicht daran schuld. 16727, 268, 2190 und 6500 haben nichts gewonnen.

\* B. A. Meissen. Ihr Wunsch, zur Nähe zu geben, wird durch Ihren entsprechenden und schriftlichen Brief in etwas gerechtfertigt. Aber etwas nach Vorstellung müssen Sie erwerben und wenn Sie mittelloß sind, benennen Sie sich um eine freistelle beim Conservatorium platzieren. Zudem Sie später Honorar ic. nach.

\* Am 1. d. Die reisende Oper: „Das Nachtlager zu Granada“ identifiziert in Dresden ganz vom Repertoire ausgeschlossen zu sein, aber höchstens vielleicht nur einen himmelweit an diesem Tage! — Vermischtes nicht, aber jetzt nicht leicht zu belegen. Sieht in diesem Winter bevor.

\* B. K. Kiederfahrt bei Meissen. „In die Augustustadt in Dresden vom Schlossplatz herum vorhant oder ist es eine andere Mauer?“ — Es ist auch eine besondere Art Kapital, welches in der Zukunft gewonnen wird und Eigentum eines englischen Geschäftsmanns ist, welche für Anordnung dieser Art Kapitalisation eine Kommande in Berlin hat.

\* Neustadt d. T., Abendn. „Kennen Sie mir leidenden Kommittialbewerber wohl Rücksicht darüber geben, ob die Repräsentanz, welche in Dresden vielleicht und selbst in schweren Verhältnissen mit britischem Interesse angesehen werden soll, vielleicht ein für universelles Amt bestellt?“ — Herr Zöbel, Director des 18. u. 19. J. Leibgarde-Gartens, daß uns wiederholt verkündet, daß er durch die Repräsentanz die günstigsten Chancen erhält habe, was er nicht auch ein daran bestelltes Quellen, welche Sie bei v. A. C. Petzold hier, v. A. Krause 18, dem Gründler dieser nur erhalten können.

\* Biedermeier-Bücher. „In Ihrem geschätzten Blatte bemerkten Sie bereits der Sonnenblume zu kleinen Sätzen und Aufschriften im „Bücherland“. Der Biedermeier wird von Soldaten besucht, welche in unserer Zeitungen angelesen werden. Ich kann Ihnen nicht die Breite der Freien im armenen Staatsgebäude anführen. So kommt z. B. deutsches Büchertum mit Kartoffeln zusammen.“ — Biedermeier-Bücher nur für die kleinen Geschäftsstätten, welche in diesem betrieben werden. Das ist nicht mehr sehr leicht.

\* B. A. „Wieviel Jahre wurde die Wallergalerie in dem neuen Museum eröffnet?“ — Die Überführung der Gemälde in die neue Kunstsammlung war vom 31. Mai bis 25. Sept. 1847 statt. Der Bau hat 100000 Thlr. gekostet; wurde 1847 angeschaut und 1851 vollendet.

\* B. W. „Streichen Sie es nicht und Schuldigkeit des Brautjamaus, ihrer Braut das Brautkleid zu kaufen oder nicht?“ — Es sind allerdings die Braut, das Brautkleid und die Braut mit dem Brautkleid befreit. Gedankt wird sie dasselbe dann nicht mehr noch annehmen.

\* Albert Altpeter. „Hoffen Sie mir ein kleines Schreibbuch für schwäbische Sprache vom Buchuntertitel nachzuholen?“ — Alten- und alten Gewissheit, welche uns nicht überreden mit Bitten um Nachschub und anderen Klubern bedrängen und behaupten, es darf nicht ein Mal die Ideen überreicht werden, daß sie sich an einen Buchhändler zu melden haben. Sie können Ihnen bestimmt keine Hilfe leisten. Johannes-Alter, Nr. 7, Günzburg, v. P.

\* B. A. „Kennen Sie mir nicht sagen, ob es auch ein Amt mit arbeitslosem jungen Herrn gibt, da es doch eine ungeheure Menge von jungen Herrn nicht?“ — Nein. Wie würden aber den Vergleich machen, ein jüngeres in jungen einem Befehlsmittelchen zu errichten, um sofort Nutzen für die Jungen und nicht törichtigen Jungen bei der Hand zu haben.

\* B. E. d. Abendn. „Wer beforscht für Sachsen die römischen Fundstätten und in welchen Reichsförderungen?“ — Für Nummern besteht hier ein Consulat nicht, auch ist nach dem Staatsministerium der Consul einer anderen Stadt vor Bevorzugung erlaubt bleibt. Für Gewerbe nicht befürwortet. Flecken erhalten die Auskunft bei der Röm.-Gesellschaft in Berlin durch Herrn Consul-Sekretär Reichardt-Dorff.

\* B. A. „Warten Sie mich die Eltern von Peter ab mit kleinen Familiennamen beladen?“ — Allerdings, wie sind selbst einige Fälle von der Partie gewesen. Die Eltern haben tatsächlich ein Familiennamen.

\* B. S. In A. „Ich verleihe ein Grundstück, woran Realzess von vier Quartieren und zweihundert Quadratfuß ist. Da ich aber keine Lust und keine Zeit zu Kaufmännischkeit habe, so betrachte es meine Frau in Ihrem Namen, ließ alle Kaufmännischen unter ihrem Namen nach Platzen seien, sie bestellte Weine, ohne mich davon in Kenntnis zu setzen, sehr mich zu ratzen, die Sendungen Ihnen zu stellen auf ihren, welche aus meinen Namen stammen und verhinderte die Weine. Da aber einiges Zweckes Thaler Schulden wurden, und immer Mahnmale waren, so hat sie mich bestimmt verlassen und ist ihrem Liebhaber nicht zurück. Nun verlässt mich die Weiberanten. Ich soll die Spenden, die meine Frau ohne mein Wissen gemacht hat, bezahlen. Nun ich dem Weise nach zu räumen scheide oder nicht?“ — Tatsächlich Sie die nach § 8 der Gewerbeordnung erforderliche Kaufmännische Erlangt haben, werden auch Sie für die Schulden des Weibes einzustehen, indem solchenfalls Ihre Frau nur in Ihrem Namen und Auftrag gehandelt hat und Sie als Auftraggeber für ihre Kaufmännischen Dritten gegenüber verantwortlich sind. Wenn Sie Ihre Frau einschließlich des Weises der Schauspielkunst überlassen haben, schlägt Sie dies nicht vor Ihrer Haftpflicht.

\* B. M. „Wer ist der Verleger des Vater?“ — Anastasia Grün.

\* B. T. „Warum füllt Adalbert Wagner sein Theater nicht in Sachsen auf, da er doch ein geborener Leipzig ist?“ — Sie Antwort A. v. B. im letzten Brunnens. Das Sachsen, wo B. politisch verloren war, besonders gequält gewesen wäre, will uns nicht entkräften.

\* B. A. Meissen. „Wie verhält sich so bei dem Aufsuchen von Beschauungen in Eisenbahnen, welche Thell bestimmt der Eisenbahner, der Kinder und die Bewohner?“ — Herren ein gemauerte, vergabene oder sonst verborgene Sachen entdeckt deren Eisenbahner wissen einige der Zeit nicht ausgemittelt werden kann, so erinnert der Thell mit deren Besitzergreifung das Eisenbahner bestimmt. Kurzen sie in einer fremden Sachen entdeckt, so fallen sie mit der Besitzergreifung durch den Thell diesen und dem Eisenbahner der Sachen zu gleichen Theilen eigenständig an. Der Thell ist verpflichtet, dem Eisenbahner diesen 3 Tagen Anschlag vor der Besitzergreifung zu machen.

\* Auguste G. „Haben Sie die Güte und erhalten Sie mit Name. Ich habe meine Gravur auf Kunzath eines Arzneis in Berlin in Görlitzer Eisenbahnhacken noch in sehr hohem Grade angelegt. Nun sagen Sie mir ausführlich, was ich tun soll, ob ich sie verkaufen oder behalten soll.“ — Nach unserer Ansicht empfiehlt sich ein Zuworten.

\* O. L. in Chemnitz. „Was ist nun eigentlich aus der Chemischen Fabrik zu Rüggen in der Wirth geworden? Sind die Aktionen derselben ganz wertlos und zu vernichten, damit das Vergenug aus dem Auge kommt, oder ist noch Aussicht vorhanden, daß etwas gerettet werden kann, wenn die Gründen noch zur Verantwortung gezogen werden sollten?“ — Rennen Sie nur rasch die Güte der Staatsanwaltschaft in Aufspruch, wie haben in längster Zeit gelebt, daß die Strenge des Gesetzes auch auf die „Gehinder“ übertragen werden kann.

\* B. S. „Wer kann mir bat jemand eine Anfrage: „Was wird aus der Voigtlandischen Kompanie spinneweißen endlich werden, deren Aktionen mit der Bankier B. als ausgeschlosset sichere Kapitalanlage empfohlen hat?“ Schreiber dieser Zeilen ist auch durch die Verabsiedlung des Bankier Waller einsein, auf den Preis bezogenen. Benannter empfahl mir diese Aktionen und antwortete auf meine Bemerkung, daß ich nicht so viel Geld habe, um Hunderte zu riskieren, — da das risieren Sie gar nichts, das ist eine ganz solide Anlage, zählt mindestens 10 Proc. Dividende, und mein Sohn ist im Beruf.“ — Möchte nun nur die Frage erlauben, ob Herr Waller unter solchen Umständen nicht wegen des Verlustes verantwortlich gemacht werden kann? — Wenden Sie sich nur direkt an den leidige Effecten empfehlungslustigen Bankier Wallerheln.

\* B. L. benennt auf der Villenherstraße. „In Ihrem Blatte (Vorbericht) nennen Sie Aktiendirekt „harter“ Gründungen auf, sich staatsanwaltschaftlicher Güte zu bedienen. Ich habe zwei Stück Leipzigiger Tabak- und Zigarettenfabriken (vorm. A. M. Ritter), welche wie sie scheint, schon während des ersten Geschäftsjahrs vortheilhaft gewesen sein müssen; denn es sind noch kein Pfennauf Kosten resp. Dividende gezahlt worden und jetzt können die Liquidatoren nicht einmal hoffen werden, wie mir auf meine Anfrage vorher Woche von genannter Firma mitgetheilt wurde. Kann das eine reelle Gründung gewesen sein?“ — Sie weisen noch an diesem Schwund?

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das Leben erfüllt hat, nur dadurch befreien, daß Sie den Unterhalt derselben übernehmen, dagegen nicht nach dem Erwerb

\* B. S. M. „Bin ich, da meine Braut, mit der ich ein unbedecktes Kind habe, plötzlich einen anderen gehabt, für das Kind auch fernher Alimente zu zahlen verpflichtet oder nicht, und holt die Vermundshaft auf, da das Kind nun einen zweiten Vater hat? Unter welchen Bedingungen kann ich das Kind, ein Kind, hinwegzubringen?“ — Sie haben Ihren Brüder als Vater Ihres armen Kindes nach wie vor zu genügen. Von der Zeitung des Vertrages können Sie sich, wenn das Kind das

— **Diatetische Schröth'sche Heilanstalt**, Dresden, Radebergerstraße 5. Der Erfolg der Kur ist ein vorzüglicher. Besuchte tel. Sprech. Nachm. 2-4. Dr. med. **Louis Baumgarten**. — **Dr. Kies' Diätetische Heilanstalt**, Antonstr., Badstr. 8. Chronischkrante finden jederzeit Aufz. Unterr. u. Gen. tel. 1/29-10118. — **Büro Augenkraute**: Dr. Edm. Weller hält keine Spezialkunden nur in Dresden. Seestraße 21 (11-1 und 2-3). — **Augenarzt Dr. K. Weller sen.** (Dietrichste. 4). — **Dr. med. Blau**, hom. Arzt, heißt laut Blätter, Erzahl. Thalia, Schlesm. Voll. folgen des **Onanis u. gesetzl. Gesetze** auch breit, sicher, Johanniskloßsd. Sp. 10-12, 3-4. — **Dr. med. H. Koenig**, Marienstr. 27. I. Dresden. Geschl. 9-12, Sonnt. bis 12. Mittw. auch Abends 7-9; freitell. f. Frauen Dienstag u. Freitag 3-4-12. — **Dr. Engelmann**, ihr geheime Krankheiten 12-14 Uhr Willingsstraße 67, 2. Et. Ode der Neugasse. — **Dr. med. Jusné**, Altmarkt 12, 3. Et. Geheim. Haut, Hals u. Frauenkrankheiten tägl. 9-1, 2-6. — **Med. pract. A. Schindler**, Altmannstr. 1. Gitterhof 13b, II. Zur Geschlechts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-3 Uhr u. 7-8 Abends. — **Privat-Klinik** für geheime Krankheiten (unter Leitung eines normal. Arztes d. Armee zc.) Dietrichste. 1, 3. v. 9 Uhr an. — **Für geheime Krankheiten und Haustauschtag ist täglich zu sprechen C. Voigt**, früher Assistent im 2. Rathaus, Käfermarkt. 24, 2. Früh v. 8 bis Nachm. 5 Uhr. — **Geschlechts-, Frauen- u. Halskr.** heißt schnell u. sicher Kleiner, v. Altmannstr. 30, II. Juipr. fr. 10b, Ab. 8. Sonnt. b. 1 U. — **Jahmästert Hönger u. Sohn**, Dreieckstraße 12 (Gitterhof), Ateliers für Jahmäster, Blomdrungen, Jahmnoveren. — **Jahmästert Jean Schlosser**, Rossmarkt. 1, 2. Et. Gute der Schlosser, empfiehlt sich zum schwierigsten. Einlegen häuft, Zähne, Blomdrungen, sowie zur sofortigen Befreiung nervöser u. rheumatischer Jahmästungen. Sprechst. Korn. V bis Abg. 6 U. — **Jahmästert Camillo W. Ecke**, Metzgerstraße 9, I. Ateliers für Kunst, Jahmäster, Blomdrungen, Jahmnoveren. — **Beerdigungsanstalt "Pietät"** am See 34. — **Räummaschinenfabrik H. Grossmann**, Dresden am See 40. Patent gegen Verzreden der Matz. — **Brachleidende** finden in schwersten Fällen noch schwere Hilfe beim conc. Bandagist Carl Kunde, Bleichstraße 24.

An- und Verkauf aller Werthpapiere. Einlösung sämtlicher Coupons. Controle über Auslösung aller Werthpapiere unter Gewährleistung.  
**Claus & Oberländer, Bankgeschäft, Dresden, Altmarkt 8, I.**

## Lemberg-Czernowitsch-Jassy Eisenbahn-Prioritäten I. bis IV. Emission.

Die unterzeichneten Bankfirmen bescheinigen die volle Einlösung der zum 1. November d. J. fällig werdenden Coupondriger Prioritäten in Gemäßheit der von der Gesellschaft eingenannten Verpflichtung durch ein gemeinschaftliches Vorgehen der Prioritätsgläubiger, eventuell auch auf gerichtlichem Wege verfolgtzuführen.

Diejenigen Gloritättenbesitzer, welche geneigt sind, sich diesen Schriften anzuschließen, werden erlaubt, ihre Couponder einem der unterzeichneten Bankhäuser zu übergeben.

**Berlin und Dresden, im September 1876.**

**S. Frenkel,**  
Berlin, hinter d. Gleihaus 1.  
**Philipp Elimeyer,**  
Dresden, Pragerstraße 4.  
**Koppel & Co.,**  
Dresden, Schloßstraße 14.

### Familien-Nachrichten.

**Verlobt:** Post-Assistent Paul Strelitzing in Sorau 1. L. mit Agnes Henckel in Crostau a. O. Hochschandidat Otto Grimm mit Marie Koch in Bautzen. Post-Sekretär Robert Seifert in Leipzig mit Gusta Göder in Bautzen. Kaufmann Rudolph Daniel mit Clara Bickert in Chemnitz.

**Gestorben:** Johanne Rosine Mannewitz geb. Schneider in Ober-Braunschweig + 22. Wohrmutterin. Carl Ernst Siegler in Reichenbach + 21. Überlebte: Am Abend bei Rosen + 21. Bernhard Ritter's En. in Rosel + 21.

Die glückliche Geburt eines kleinen Mädchens zeigen höchst erfreut an.

### Heinrich Wünsche,

Wünsche, geb. Stolt.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Sidonie Wuttig,**

**Gustav Tittel.**

Dresden und Glasbüttel.

Heute Abend 6 Uhr folgte unter einschädeligem Todtenten Margarethe ihrem vorangegangenen beschiedenen Bruder in die Ewigkeit nach. Unter Sämern ist gestorben.

Dresden, 23. Sept. 1876.

**Heinrich Töppich**

und Frau.

Am 23. d. M. Abend 76 verstarb höchst nach zweitägigem schweren Leben unter lieber Franz im Alter von 4 Jahren 5 Monaten.

Die betrauften Eltern

**Edmund Vettors**

nebst Frau.

## Dank

für die anständige Theilnahme und den vielen Blumenstrauß, so auch dem Herrn Dr. Bauer in Friedeckstadt für seine treulichen Worte bei meinen beklagenen Kindern gesegneten. Brian Auguste, aed. Albin.

**Gustav Biebel.**

Karl Blasche, nebst Frau,

als Pflegeeltern.

Eine ausländische Frau sucht Aufzierung zum 1. Oct. Böhmer's Bauhauerstraße 48 in Schmiede-Baden.

**2 Glaser**  
(Fensternacher) erhalten Arbeit Fensternacher bei M. Hohlth. — **Gitarrenfertiger** finden dauernde Beschäftigung bei Busse & Liede.

**Ein Lehrling**  
wird für ein Colonialwaren-Geschäft (detail) zu sofortigen Antritt gewünscht. Junge Leute, welche schon gelernt haben, werden ebenfalls berücksichtigt. Öfferten unter R. A. 50 in die Exped. d. Bl.

## Commis-Gesuch.

für ein stolzes Colonialwaren-Detailgeschäft wird ein Geschäftsführer gehucht. Bewerber, welche sich mit 3-6000 Mark am Geschäft betheiligen, finden den Vorzug. Öfferten unter R. Nr. 40 Exped. d. Bl.

**Gäbte**  
**Maler - Gehilfen**  
sucht C. E. Wagner, Maler, Schönigasse 6.

**Retoucheur gesucht**, verändert im Kostümchen, sofort oder später.

**Richard Ronneberger**, Chemniz, gold. Unter.

**Schmiedelehrling**  
wird jetzt oder später angenommen bei G. Stoll in Plauen neben der Holzstraße.

**Für sofort**  
suche einen tüchtigen, brauchbaren Schmied, der besonders das Ausfertigen und Härteln der Mühl- und Messerstücke gründlich versteht und der schon längere Zeit in einer Mühlstein-Fabrik gearbeitet haben muß.

Unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Lohnansprüche zu melden bei Wm. Bernhardt, Fabrik franz. Mühlsteine, Stettin, Oberwief 40.

**1 Köchin**  
in gesuchten Jahren, welche auch berücksichtlicher sind als das Alter, wie die Leute mit zu befreien hat und eben in gleidem Dienst war, wird auf ein großes Mitterzut zum baldigen Antritt des auten Lohn gehabt.

Aber mit guten Zeugnissen verschene wollen sich melden unter R. F. 1876 vorlagernd Großburg.

**Eine Wirtshäosterin** durch Frau Kempf, Schönigasse 7, 1. Et. gehucht.

**Eine Repräsentantin**, mehrere Exzerzitien und Vorschriften d. Bureau Schönigasse Nr. 7, 1. Et. gehucht.

**Haus-, Stuben- u. Kindermädchen** d. Ar. Kempf, Schönigasse 7, 1. Et. gehucht.

**Maurer, Arbeiter, Zimmerer** erhalten Arbeit Straße 4 in Strelitz, n. d. Vorf. zwei gute Diensteger sucht Krötzsch, Blasewitz, Bahnhofstraße 4.

**Ein junges Mädchen**, 24 Jahre alt, gebildet u. häuslich erzogen, weibliches Leidert dem Provinzvorsteher, im Amt zuverlässig arbeitend und tüchtig, besitzt ein kleines Personal zu leisten, kann für jetzt oder später ein kleines Personal zu leisten, eine bei obigen Diensteger eine dauernde Stelle für ein Geschäft oder die gesuchte Economie mit tätig zu sein. Öfferten werden unter M. G. Nr. 24 Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein junges Mädchen,** 24 Jahre alt, gebildet u. häuslich erzogen, weibliches Leidert dem Provinzvorsteher, im Amt zuverlässig arbeitend und tüchtig, besitzt ein kleines Personal zu leisten, kann für jetzt oder später ein kleines Personal zu leisten, eine bei obigen Diensteger eine dauernde Stelle für ein Geschäft oder die gesuchte Economie mit tätig zu sein. Öfferten werden unter M. G. Nr. 24 Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein junges Mädchen,** 24 Jahre alt, gebildet u. häuslich erzogen, weibliches Leidert dem Provinzvorsteher, im Amt zuverlässig arbeitend und tüchtig, besitzt ein kleines Personal zu leisten, kann für jetzt oder später ein kleines Personal zu leisten, eine bei obigen Diensteger eine dauernde Stelle für ein Geschäft oder die gesuchte Economie mit tätig zu sein. Öfferten werden unter M. G. Nr. 24 Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein junges Mädchen,** 24 Jahre alt, gebildet u. häuslich erzogen, weibliches Leidert dem Provinzvorsteher, im Amt zuverlässig arbeitend und tüchtig, besitzt ein kleines Personal zu leisten, kann für jetzt oder später ein kleines Personal zu leisten, eine bei obigen Diensteger eine dauernde Stelle für ein Geschäft oder die gesuchte Economie mit tätig zu sein. Öfferten werden unter M. G. Nr. 24 Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein junges Mädchen,** 24 Jahre alt, gebildet u. häuslich erzogen, weibliches Leidert dem Provinzvorsteher, im Amt zuverlässig arbeitend und tüchtig, besitzt ein kleines Personal zu leisten, kann für jetzt oder später ein kleines Personal zu leisten, eine bei obigen Diensteger eine dauernde Stelle für ein Geschäft oder die gesuchte Economie mit tätig zu sein. Öfferten werden unter M. G. Nr. 24 Exped. d. Bl. erbeten.

**Dienstgesuch.** Ein anständiges Mädchen, das nicht böse mit Arzneien und Kräutern vertraut ist, sucht eine Tätigkeit der Kinderbetreuung, sucht bis zum 1. November e. an beziehbar zu vermieten.

Zum 1. October wird in ein Kolonialgeschäft in der Nähe Dresden ein junger Mann für Komptot und Lager gefunden.

Ausgelehrte Colonialwarenhändler mit guter Handlichkeit und guten Kenntissen werden bevorzugt. Selbständige lebende Öfferten unter R. F. 62 zu befreit der Invalidendank in Dresden.

**Gün jung, anständ. Mädchen** und achtbarer Familie, welche schon im Geschäft thätig war, sucht bald anderes Stellung. Gesch. Gesch. erh. unter T. S. 3043 durch W. Müller's Annen-Bureau in Worlitz.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Lehrer**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

**Ein Gärtner**, mit Topfultur, Blumengew. u. Gemüsebau vertraut, unverzerrt, sucht Stellung. Gesch. Adr. unter C. C. polit. Bauern erbeten.

# An die Bewohner Dresdens.

Montag, den 25. dieses Monats,  
eröffnen wir am hiesigen Platze

## Ferdinandstrasse 20

(nächst der Prager Straße)  
eine Filiale unseres Berliner

### Schuhwarengeschäftes.

Wir besitzen ähnliche Filialen in fast allen größeren Städten Deutschlands und sind durch den damit verbundenen kolossalen Umsatz in der angenehmen Lage, dem konfenden Publikum Vortheile zu bieten, wie dies **kein anderes Geschäft** unserer Branche thun kann.

Die Vortheile, welche wir meinen, sind im Wesentlichen folgende:

1) Da wir Alles selbst fabriciren, alle Rohmaterialien nur in ganz großen Quantitäten einzukaufen, da wir uns ferner, um einen möglichst großen Umsatz zu erzielen, mit einem ganz kleinen Nutzen begnügen, sind wir in der Lage, mindestens **33 Proc. billiger zu verkaufen, als jeder unserer Concurrenten.**

2) Der erwähnte große Umsatz ermöglicht uns, dem laufenden Publikum eine Auswahl zu bieten, wie kein anderes Geschäft. Jeder, wie immer Namen habende Artikel der Schuhbranche ist bei uns **elegant, gut und billig** zu haben.

3) Für alle bei uns gekauften Waaren übernehmen wir unbedingte Garantie und zwar in der Art, dass wir jeden Schaden, der durch Mangelhaftigkeit des Rohmaterials oder der Arbeit entstanden ist, unentgeltlich reparieren, ausgenommen hiervon sind jene Schäden, welche durch die natürliche Abnutzung entstanden, z. B. Sohlen und Flecken u. c. u. c.

4) Die Preise all unserer Waaren sind von der Fabrik aus in deutlichen Zahlen auf die Sohle eines jeden Stiefels gestempelt, eine Überforderung kann daher nicht stattfinden, ebenso wenig ein Nach.

#### Unsere Preise sind unbedingt fest.

5) Alle nicht convenirenden Waaren werden **bereitwilligst umgetauscht.**

Nachdem wir nun in Kürze unsere Geschäftsprinzipien entwickelt, empfehlen wir unser neues Unternehmen der Kunst des Publikums.

Hochachtungsvoll

## Spier & Rosenfeld

Schuhwarengeschäft,  
Ferdinandstrasse 20.

Umfassender Preis-Courant erscheint  
nächster Tage.

### Höchst reelles Heiraths-Gesuch.

Ein solider junger Mann, 24 Jahre alt, saftster Charakter und angenehmem Aussehen. Inhaber eines Mode-Manufakturgehäuses in einer Mittelstadt Sachsen, auch nicht unbemüht, wünscht, da er allein stehen, sich baldigst zu verheirathen. Geehrte junge Damen, welche darauf rechneten, häuslichen Stand, guten Charakter und nicht unermüdlich sind, sich auch dem Geschäft etwas mit zu widmen gedenken, belieben ihre Wdr. ges. mit Photographic und Angabe weiterer Verhältnisse vertrauen unter **O. O. 1234 postlagernd Freiberg** zu senden. (D. 3874b.)

### Mariage!

Man wünscht die häusliche Tochter einer distinguierten Familie an einen adeligen Herrn von höchstens 30 Jahren zu verheirathen.

Schöne ansehnliche Persönlichkeit, noble höhere Lebensstellung sind unerlässliche Conditionen für den Bewerber. Vermögen ist nicht Bedingung.

Stil Gütesicher, Offiziere und Beamte höherer Garde wünschen. Geist, Ausbildung können nur dann Berücksichtigung finden, wenn sie mit Photographie bestellt sind, die selben gelangen direkt in die Hände des Vaters, weshalb strenge Discretions schon im Interesse der Familie absolut gesichert ist. Briefe, welche unbedenklich bleiben, werden entweder sofort vernichtet oder auf Verlangen nach Bild zurückgefordert.

Bewerbungen, welche obigen Anforderungen nicht in jeder Weise entsprechen, können keine Berücksichtigung finden.

Adr. unter **J. L. 5546** fordert **Rudolf Mosse Berlin S. W.**

### Bäckerei-Verkauf.

Großmassig neuverbautes Haus, 1 Stunde vom Bahnhof Wilsdruff, freuerne Landstraße, belebt. Das mit keiner Fahrrichtung betriebener Bäckerei, soll mit sämtlichem Inventar unter günstigen Bedingungen verkaufen werden, so sofort zu übernehmen. Höchste Auskunft erhält **Albin Kreher** in Dresden.

**Specialität**  
**in Schmuck-**  
**gegenständen:**  
Kreuze, am Sammelband zu tragen, aus dichtem Gold, Granaten, Emaille, Coralie, Onyx, Steinbleche, mit licht. Türkisen besetzt, schon von 6 Mgr. an, Siegelringe, Schlängerringe, Doppelringe aus 14karätigem Gold double, das Stück zu 1 Uhr.

**massiv goldene Ringe,** das Stück von 1½ Uhr an, Medallions aus dichten 14-karat. Gold double, von 2 Uhr an,

**Broche mit Ohrringen** aus dichten 14-karat. Gold double, die Garnitur von 1 Uhr 20 Mgr. an,

**Broche mit Ohrringen** aus dichten Goldblech, Bernstein, Granaten, Onyx, Zet, Emaille etc. zu niedrigen Fabrikpreisen.

**Medallions** aus dichten Berg-  
Kristall, von 1 Uhr an,

**Zopfmadeln** in Goldblech, sowie Steinbleche, Paar von 15 Mgr. an,

**Zopfschämme**, modernste Ga-  
gen, von 4 Mgr. an, empfiehlt die Galanterie- und  
Sitzwarenhandlung

**F. G. Petermann**  
in Dresden,  
Galeriestr. 10pt. u. 1. Et.

### Allgemeiner Submissionsanzeiger

III. Jahrgang.  
Untl. Publicationsorgan  
derseitige ertheilte. Stutt-  
gart, als alleiniges 3  
mal wöchentl. Rundschau  
für Mitteldeutschland  
u. enthält zuverlässig  
alle Submissionsberichte der  
deutschen Gewerbe in  
außerordentlich chronolo-  
gisch u. branchen-  
weise geordnet. Überblick.  
Abonnementstryb 4½ M.  
pro Quartal incl. der Sub-  
missionsberichte dach.  
jede Postamt, zu beziehen.  
Postamt 25 Pt. pr. Zelle.

Pianinos, Pianoforte  
sehr billig Johannisstraße 9, 2.

## Das Conservatorium für Musik

in Dresden, Landhausstraße 6, 2.,  
unter dem allergrößten Protektorate  
**Fr. M. des Königs Albert von Sachsen**

und subventioniert vom Staate,  
beginnt die neuen Unterrichts-Curse am **2. October d. J.**  
Aufnahmekprüfung am **30. September**, Nachmittags 3 Uhr. Der Unterricht gliedert sich in die **Clavier- und Orgel-, Gesangs-, Streich- und Blasinstrument-, Compositions-Schule**, das **Seminär für Clavier-, Violin- und Gesanglehrer** und Lehrlingen, die **Theaterschule** und die **Elementarschule** für Clavier, Violin (unter spezieller Leitung zwischenher Bachlehrer) und Violoncello.

**Das Jährliche Honorar** für den vollen Kurzus im Conservatorium beträgt 300 M., für vollen Kurzus in der Theaterschule 372 M.; für zwei Unterrichtsgegenstände 210 M., für einen dergl. 120 M., für die Zusammenspielklasse je 72 M.; für Sprach-Unterricht je 30 M.; für ein Lehrling in der Elementarschule 60 M.

**Statuten gratis**, bisjähriger **Bericht** für 20 Pf. in der Expedition des Instituts.  
Mehrere Rückfragen und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge  
für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.  
u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.

u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.

u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.

u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.

u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.

u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.

u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.

u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.

u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.

u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.

u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.

u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.

u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.

u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.

u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

für Damen über neuere Gefälschte Prof. Dr. Diestel.

u. deutsche Literatur gr. Klasse Nr. II. Corp. und Held. Diestel.

Higher Studium und Annahme der Anmeldungen (täglich von 11 bis 1 Uhr) durch

**Director Pudor.**

Den 4. Octbr. beginnen meine Vorträge

**Pöklinge.**  
S. Etage 10 Pf., empfiehlt  
M. A. Reissig,  
24 Wettinerstraße 24.  
zu verkaufen für 125 Thlr.  
ein sehr gutes

## Pianino,

7 Octav., elegantes Zocatanden-Gehäuse, schön im Ton, gut Stimmung haltend; deßgl. für 135, 145, 155 Thlr.; ferner einige sehr schöne

### Pianos

für 55, 65, 80, 95, 110, 125 Thlr.  
**Ginige Flügel,**  
ganz neu vorgerichtet, für 65, 85, 100, 120, 150, 195, 225, 275 Thlr., passend für Gesang-Vereine oder zur Tanzmusik; ganz billig ein kleines Harmonium, und etwas ganz Neues, ein Dreh-Harmonium,

neue Pianinos, eigenes System, mit einfach gekreuzter Saitenlage, sowohl aus anderen renommierten Fabriken, von 165 Thlr. an, in größter Auswahl;

### Cabinet- und

**Salon - Flügel**  
von J. L. Duysen, f. fondaal.  
Glockenfabrik in Berlin,  
Pleyel & Wolf in Paris,  
Irmier in Leipzig, G. Frieder  
in Leipzig unter bestaunten  
Meerit und Garantie billig an  
Habekräften zu verkaufen oder  
zu verleihen.

**H. Wolfframm,**  
größtes Piano-Etablissement in  
Dresden.

8 Wilsdrufferstraße 8.  
Weitere gute Pianos werden  
gern mit angenommen.

## Neue Damen-Kleiderstoffe

Meter von 80 Pf.,  
Gile von 45 Pf. an  
find in großer Auswahl einge-  
troffen bei

**Heinrich Grimm**  
11 Wilsdrufferstraße 11  
(Hotel de France).

**Speise-Butter**  
ganz vorzüglicher Qualität,  
a Pf. 105 Pfg..  
empfiehlt

**Hugo Böhmig,**  
Humboldtstraße, Ecke Annenstr.

## Verkauft

Eine große Kochmaschine  
mit Füllung und drei Röhren,  
so gut als neu, passend für Ge-  
hauerts oder lantwirtschaft-  
lichen Betrieb, für vollständig zu  
verkaufen in Oberpaar bei  
Wielchen Nr. 58 E.

**Zither-**  
Unterricht wird gründlich er-  
hellt Zwingerstr. 4, III.

**Spielskarten,**  
mit Golddecken per Dfd. 3½  
Thlr., ohne Golddecken per Dfd.  
3½ Thlr., bei Julius Nauß,  
Breitestraße 21.

**Privatunterricht**  
in Mathematik, bez. Algebra  
(Buchstabenrechnung), u. Arith-  
metik (Dezimal), Zins-, Prozent-  
u. f. w. Rechnung, in deutscher  
Grammatik (Orthographie,  
Wort, Satz u. Stylelehre), so-  
wie in der Buchführung er-  
theilt an jüngere u. ältere Leute  
**O. Sparig**, Erdgeschoss, Ga-  
leerstraße 12, dritte Etage.  
Eine gut eingerichtete

**Baumschule**  
bei Dresden soll, da Besitzer der-  
selben noch ein Geschäft hat und  
holz desseinen den Betrieb nicht  
selbst führen kann, unter günstigen  
Bedingungen verkaufen werden.  
Vdr. unter H. K. 772 an den  
„Invalidenbank“ in Dresden  
erbeten.



## Eisenmöbelfabrik und Lager.



Wir gestatten uns ergebenst anzugeben, daß wir unser Geschäftsstofl nach  
**Annenstraße Nr. 12 (im Annenhof)**

verlegt haben. Hochachtungsvoll  
**Kaminsky & Müller.**

## Dresdner Bank.

### Depot-Geschäft.

Als Depots werden angenommen baare Einlagen u. Effecten.  
Für baare Einlagen, über welche auch mittels Checks verfügt werden  
kann, werden vom 1. Februar a. c. ab bis auf Weiteres dem Conto-  
Inhaber:

bei bedungenem 1tägiger Kündigung  $2\frac{1}{2}\%$  pr. anno  
bei bedungenem 1monatlicher Kündigung  $3\%$  franco  
bei bedungenem 3monatlicher Kündigung  $3\frac{1}{2}\%$  Spesen

vergütet.  
Deponirte Effecten werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten; die  
Depotscheine werden auf den Namen des Deponenten ausgestellt.  
Prospekte, welche die näheren Bedingungen enthalten, und Check-  
bücher können an unserer Depotsasse in Empfang genommen werden.

Dresden, den 1. Februar 1876.

Direction der Dresdner Bank.

## Der pädagogische Zirkel

gewährt unentgeltlich Nachweis von Lehrerinnen, Er-  
zieherinnen und Kindergartenlehrerinnen, sowie von  
Schulen und Pensionaten. Antragen nach Verhältnissen bei  
Frau Pastor Görnemann, Rittergutstraße 16, II. (11-12),  
Anmeldung von Lehrerinnen bei Frau Leopold, Wartgarten-  
straße 7, I. (Stadt 8-10), oder bei Frau Schröder, Struve-  
straße 13, III., Kindergartenlehrerinnen bei Frau Oberlehrer Kell-  
ner, Waisenhausgasse 19.

Gewähr ganz vorzügliches und Preiswerthes

## Erlauer,

rother Ungarwein,  
die 100 Liter 105 Pf. Mark, die Flasche 90 Pf. exkl. Gläsche.

## Vöslauer

österreich. Rothwein,  
die 100 Liter 144 Pf. Mark, die Flasche 120 Pf. exkl. Gläsche,  
empfiehlt gut gelagert und von aus gezeichneter Qualität.

## W. F. Seeger,

Weinhandlung.  
Neustadt, Gaseruenstraße Nr. 13a.

Flaschen-Lager bei:

Alfred Meissel, Marienstr. 7; Alfred Rös-  
ler, Ostra-Allee 35; Th. Voigt, Rathausstr. 20;

Ed. Werner & Co., gr. Blauenstr. 13, Bich-  
menzien, Bettinstraße 17, P. Städtke, Papier-  
mühlenstr. 1, Gustav Boltz, gr. Meissnerstr. 14,

Georg Nake, Ecke der Holbein- u. Cranachstraße,

Hugo Böhmig, Humboldtstraße 9 Ecke der

Ancientstraße, Erig Jacob, an der Ecke 20, Carl

Telschow, Bautznerstr. 68, Paul Richter,

Leipzig, Brüderstraße, Hermann Köhler, Frei-  
zberg, Berthelsdorferstraße, Emil Oheme, Grim-  
mizburg, Ludwig Bach, Oberhau, E. A.

Sieber, Reichenbach, G. und Chr. Heh. Stichert,

Werdau.

## Bad Reiboldsgrün

bei Auerbaoh i. Voigtl.

Am 15. September beginnt der Herbstsaison mit  
ermäßigte Preisen; vom 1. November an Wintersaison für

Lungenkranke!

Die Lehmann'sche

Brauerschule Worms a. Rh.,

theoretische und praktische Anstalt,  
mit Dampf- und Hand-Braueri, Mälzeri und Geräth-  
schaft-Ausstellung, wogegen seit einer Gezern'sche Mal-  
zerei mit Darre kommt, hält ihren nächsten Winter-  
cursus den 1. November a. c. Programme erhält  
Director P. Lehmann.

Eine Bettstelle,  
Blumentische,  
in nächster Auswahl  
empfehlen

**Lindner & Tittel,**

Eisenmöbelfabrik,

Sabinastraße 29

u. Ferdinandstr. 3.



Zu halben Preisen!  
werden die vorhandenen fer-  
tigen Herrenkleider, bestehend  
aus eleganten u. gebliebenen  
Überjacket, Blousonjacke (in  
schwarz), Blaufleider, Zoppen, Schlafedien, u.  
andere.

Bestellungen nach  
Maß werden nach  
wie vor in meiner  
Werkstätte unt. Auf-  
sicht eines tüchtigen  
Zuschneiders exact  
ausgeführt.

Neue Herbst- u. Winter-  
Stoffe treffen fortwährend  
ein. Broben und Maß-  
anstellung nach außerhalb  
france.

**N. Hermann,**  
Wilsdrufferstr. 30, 1. Et.

## Weiss- Kohl,

in Köpfen  
oder später gesäuert  
(Sauerkohl),

aus der besten Sogen. Kraut-  
Wegegegen Hefterreide, ist in vor-  
züglicher Qualität zu beziehen.

Bezügliche Anträge oder Ju-  
schriften sollte man richten an

**A. N. Steinbrecher,**  
Wilsdrufferstr. in Mödlitz bei

Werdau.

**Poudre**

Pompadour,

Haut- und Schönheitspulver zur  
Bereinigung und Konterbierung  
der Hautbarthe, der sickerste Schuh-  
schnüre Sonnenbrand und Sonnen-  
cremes, gegen ausgeprägte  
Haut u. l. w., à Pot 10 Pf.  
à Pf. 5 Pf. Mark, empfiehlt

**Paul Schwarzlose,**  
Schloßstraße Nr. 9.

Fürstlicher Besitz

1. Detter, a. Chauß., Werdau u.

2. Weiß, v. Kreis Gra., Schöne-

gegen, ca. 4000 Pf. Kr.,

3. Weiß, u. l. w., à Pot 10 Pf.

4. Weiß, l. m. Anv. u. Crat-

sof, m. 34 Thlr. v. Kr., à 20 Pf.

5. Weiß, à Pot 10 Pf. à Pf. 5 Pf.

6. Weiß, à Pf. 5 Pf. Markstr. 5

vom Robert Werner, Moritzstr. 5

Gin feineres

Produktengeschäft

in besserer Lage der inneren Alt-  
stadt gelegen, in Einsamkeit halber

sollte billig zu verkaufen.

Mälzeri im Spitztugengeschäft

vom Robert Werner, Moritzstr. 5

Damen-  
Tuch

in modernen Farben einfache

billig

Wuster franco.

**Julius Kalbach,**

Zuckfabrikant.

Zimmerfeld, 92.

## Militär-Vorbereitungsschule

Dir. R. Pollatz,

Marienstraße Nr. 15, 2. Etage.

Der nächste Cursus beginnt den 4. October

Die

## Militär-Vorbereitungs-Anstalt

unter Leitung des

**Obersten a. D. Koch,**

Hohenstrasse 12.

Neuer Cursus 2. October. Unterricht durch 6  
Lehrer in Abtheilungen nach Fähigkeit, schnelle  
Vorbereitung zum Freiwilligen-Examen, er-  
mäßigte Preise.

**J. Rennert.** Bahnkünstler,

(American Dentist)

Moritzstraße Nr. 5 zweite Etage.

Atelier künstlicher Zahnlarven, Blechdrägen u. c. c.

**Eisenbahnschienen**

II. Träger

zu Bauzwecken,

Grubenschienen

offerieren billig

Schweizer & Oppler

Schäferstr. 60.

Prämiert Dresden 1875.

Gartenbüch-  
en ohne Anzahl,  
Bolzen-  
scheiben,  
Zuggeräth-  
schaften,  
Patronen u.  
Munition  
(Pfeil-  
scheiben  
100 Stk. 2 M.)

Extra bestellten  
gen u. Repara-  
turen werden  
schnell und voll  
ausgeführt.

Büchsenmacherei u. Waffenhandlung

Von der Jury der Weltausstellung London 1862, Paris 1867, Wien 1873 allein mit der Medaille ausgezeichnet.

**Zacherl's**  
k. k. priv.  
**Schwabenpulver**  
in Zacherl's f. f. patent. Pulverstrennern, destes und sicherstes Mittel zur Befüllung von Schwaden u. Russen. Zu haben in Zacherl's Hauptleiterlage für Dresden bei Herrn Paul Schwarzlose, Schloßstraße 9. Dasselbe sind auch zu haben Jägerl's kleinste gerechte u. gebleichte Toiletten- u. Bade-Schwämme.



**Verpackungen**  
jeder Art,  
sowie Möbeltransporte,  
billig unter Garantie,  
G. Preuter, Umbauer,  
Breitestraße 13, 3.

Möbelplüsch, Damast, Nipse, Tisch-, Reiße- und Schlaidecken, Cocos u. Manilla-Fabrikate, woll. Kräuse, Pferdedecken, Fenster-Rouleaux, Fußtapeten, Wachstuch u. Barchente etc., empfiehlt preiswürdig

**C. Amschütz,**  
Teppich- und Wachstuch-Handlung,  
Altmarkt Nr. 23.

**Friedrich Riebe,**  
**Bankgeschäft,**  
Victoriastrasse 20, Ecke des Ferdinandplatzes,  
empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Staats- und allen  
Wertpapieren, sowie Einlösungen von Coupons und Di-  
videnden Scheinen.

Den höchsten Wertigkeit für die  
**Augen Jedermanns.**

Das alte Dr. Riebes Augenwasser von Trangoet  
Görhardt in Großbritannien in Thuringen ist seit 1822 welt-  
berühmt. Versorgungen überall in Bacon & Reichardt werden  
mit ausgedehnter Umsicht.

Wer: Dr. Otto Briege, Kinnaropothre, Dresden.  
Herrn: Moll, Augenhändler.

**Spiegel** jeder Art und Größe zu Fabrik-  
preisen bei E. R. Fischer & Co.,  
Spiegelstraf 8, Prinzessinstraße 9.



**Knaben-**  
**Paletots u.**  
**Anzüge**

bis zu 15 Jahren in eleganten  
Racés, gaukliend, aus rein-  
wollenen Stoffen gefertigt, em-  
pfiehlt zu bekannt.

billigen Preisen  
**A. Petrenz**  
Sophienstr. 7

viss-a-vis der Waldschlösschen-  
Stadtrestauration.

## Telegramm!

Sezen sind eine artige Posten der reibungslosen  
Arbeiten der trans-Savoirs. Beladen, Vollant und Glanz-  
Vorbringen von der Steuer zugemessen u. werden dieselben,  
sowohl die Rechte reden, in nachstehenden Artikeln  
(Nr. 23) v. 1876, des reellen Werthes abgegeben.

Seitene Gasmehrung 1.000.000, Gardinen in Tüll,  
Stull, schwere Stoffe u. gestickte von 15 Pf., schwere  
Velvet, circa 100 Pf. breit, von 27 Pf., Prima-Malzgass-  
stoffe 28 Pf., Idemalte u. confeute Sammet u. Seiden-  
Wänder von 80, 4, 3, 45, Idemalte Stoffen in besser  
Qualität 50 Pf., plante u. gestickte Überbunden von  
2 Pf., leidene Blonden und gefärbte Guipure-Spitzen  
von 5 Pf., 8 Pf., welche couleuret Far atano, Mitr. 30 Pf.,  
Schwarze Brum-Bretts 50 Pf., elegante garnette Hauben  
24 Pf. 16, 20, 26.

**Weisshaaren-Haus,**  
Waissenhausstraße Nr. 11, Börse, parterre.

## Weintrauben

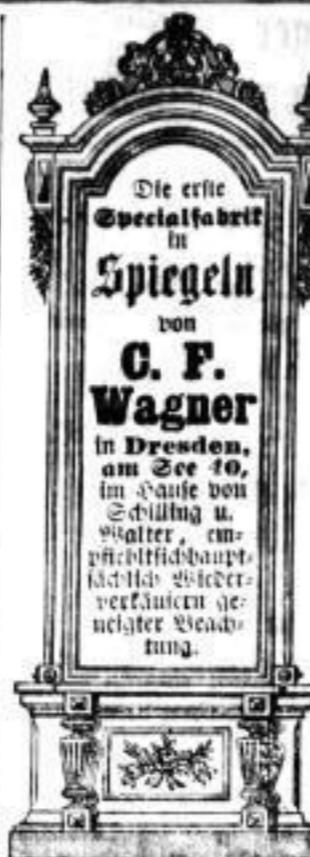
vom Später verstehe ich in den schönsten Sorten zu 3, 6 und  
9 Pf. gegen Käse, nur für wie für die Tafel. Käse gratis.  
Coswig bei Meißen.

**E. Waldmann.**  
**Restaurant C. Triebel,**  
5 Hauptstrasse 5,  
empfiehlt einen Mittagstisch p. 1-6 Uhr. G. Tschechko-  
witzer, Culmbacher und Felsenkeller Lagerbier  
Separate Zimmer für Gesellschaften.

**Gesucht wird**  
von phantastisch abholenden und  
sabenden Leuten Rücken-Gut-  
ter. Adressen bittet man in der  
gr. Vogel jeder Art. Sophia  
Esel. d. Bi. unter Kochen-  
Futter nicht zu legen.

**Matratzen,**  
**Bettstellen,**

gr. Vogel jeder Art. Sophia



**Spiegeln**  
von  
**C. F.**  
**Wagner**

In Dresden,  
am See 10,

im Hause von  
Schilling u.

Wagler, emp-  
flichtlich haupt-  
sächlich für Spie-  
gelverkäufern ge-  
neigter Beob-  
achtung.

Die erste  
Spezialfabrik  
in Spiegeln

(In Fabrikat v. Pommern),

in allen courantes Sorten, em-  
pfiehlt billig

Alfred Meyel,  
Marienstraße 7.

**Nadeln**  
für Nähmaschinen,  
(In Fabrikat v. Pommern),  
in allen courantes Sorten, em-  
pfiehlt billig

Alfred Meyel,  
Marienstraße 7.

**Kartoffel-**  
**Verkauf.**

Eher 2000 Gr. Kartoffeln  
(gerölt) sind sofort zu verkaufen  
und zu liefern Mittwoch

Neumarkt bei Annaberg.

Durch den

Verkauf

der

Wiederholung

# Hotel de Saxe, Chemnitz.

Dem geschäftigen wissenden Publikum gestalte ich mit ergebenem An-  
sagen, das mit heutigem Tage das  
neu und höchst confortabel eingerich-  
tete Hotel unter nebenstehender Firmen-  
eröffnet wurde.  
Das Haus, inmitten der Bahnhöfe,  
innerer Stadt,

## Klosterstraße 3,

gegenüber dem Rathaus befindlich,  
bietet bei großer Eleganz mit mög-  
lichstem Komfort vereinigt, 41 Zim-  
mer in 1. und 2. Etage zu civilen  
Preisen, sowie im Gartenzimmer das  
größte Restaurant

der Stadt mit Billard-Salon.

Im Hotel Table à-hote und Diners  
à part, im Restaurant à la carte  
an jeder Tageszeit. Ich werde be-  
strebt sein, allen wertvollen Reisenden  
und Gästen, welche mein Hotel mit  
ihrem Besuch bereichern, den Aufenthalt  
so angenehm als möglich zu machen  
und halte dasselbe angelehnlichst  
empfohlen.

Chemnitz, 22. Septbr. 1876.  
Hochachtungsvoll  
E. B. Helbig.

## Pferde-Auction.

Donnerstag, den 28. September, Vormittags von  
11 Uhr an, gelangen im Central-Schlachthof auf dem freien  
Platz wegen Fertigstellung der Rohrleitung Bautzau-Meutsch  
übercomplete 12 fehlerfreie starke Arbeits-Pferde  
gegen Vorzahlung zur Versteigerung.

Carl Rantzsch, Auctionator.

## Tanz-Unterricht

Bautznerstrasse 7 part.

Dienstag den 3. October beginnt der  
zweite Tanzunterricht  
Anmeldungen nehme ich höchstens entgegen.

E. Friedrich.

## Bekanntmachung.

Um den vielfachen Anfragen über die richtigen Bezugssquellen  
des echten, natürlichen Wasser aus den fiscalischen Mineralbrunnen  
des Regierungsbezirks Briesen zu begegnen und den sich stets  
wiederholenden Klagen über den Verkauf gefälschten, reip, unechten  
Seltenerwässer möglich vorzubringen, melden wir auf folgendes  
ergebenst aufmerksam:

1) Bestellungen auf Wasser aus sämtlichen fiscalischen  
Mineralbrunnen des Regierungsbezirks Briesen können direkt  
bei dem unterzeichneten Königlich preußischen Brunnen-Comptoir  
in Niederschlesien gemacht werden; außerdem sind noch die königlichen  
Brunnenverwaltungen zu Hachingen, Ems, Langensalzwedel,  
Wellbach und Gellau, sowie die königliche Mineralwasser-  
Fagusverwaltung zu Ehrenbreitstein zur Entgegennahme und  
tauschen Auslösung von Bestellungen verpflichtet.

2) Zur Sicherung und Erkennung der Echtheit der vorgedachten  
Mineralwässer ist darauf besonders zu achten, ob die im Handel  
verfügenden, mit Mineralwasser gefüllten Krüge auf der vor-  
deren Seite den richtigen Krugstempel tragen, welcher bei den  
Seltenerwässern, Hachinger- und Gellauer-Wässern an dem, im Mittel-  
schild des selben heraldischen Adler, bei den Emser-  
Krügen dagegen an dem Buchstaben N mit darübergelegter Krone,  
sowie an der Umschrift: „Selters-Wasser, Hachingen, Gellau,  
bedeutungsvoller Emser-Kräuterwasser“ oder „Emser-Kesselwasser“  
erkennbar ist — und die zum Vergleich der Krüge und Flaschen  
diennenden Metallkarabinen um den Adler den Namen des Brunnens  
tragen, außerdem, ob in dem äußeren Verlencande dieser  
Karabinen die Firma des Stanislaus- und Metallkarabinerfabrikat zu  
Briesen in Olamantshütte angebracht ist, auch die Stoyen  
auf der Seite mit dem Brandstempel versehen sind.

3) Die rein natürlichem Wasser der vorgenannten Mineral-  
brunnen werden:

- a. in Niederschlesien und End in ganzen und halben Stein-  
krügen zu 1½ und 2½ Liter, sowie in ganzen und  
halben Liter-Glasflaschen.
- b. in Hachingen und Gellau in ganzen und halben Stein-  
krügen, sowie in ganzen Glasflaschen, dagegen
- c. in Langensalzwedel und Wellbach ausschließlich nur in  
ganzen und halben Liter-Glasflaschen

gelöst und demgemäß versendet.

Die Glasflaschen sind zur Erkennung der Echtheit des In-  
haltes mit entsprechendem Etiketten versehen.

4) Wegen Bezug von aus Salzen der fiscalischen Mineral-  
brunnen zu Ems gezeichneten Krüppeln sollte man sich an die  
köngliche Bade-Verwaltung zu Bad-Ems direkt zu wenden.  
Alle gebrechen Mineralwasser-Handlungen sind zur Entgegen-  
nahme von Bestellungen auf die vorgebrachten Mineralwässer und  
Fässer bereit.

Preiscurant und Preisrichter über die sämtlichen fiscalischen  
Mineralwässer werden auf Anforderung gratis verabreicht.

Niederschlesien, Briesen, im September 1876.

Königl. Preuss. Brunnen-Comptoir.

## Werkzeuge,

engl., franz. und deutsche, unter Garantie,

für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher,  
Buchbinder, Drechsler, Goldarbeiter, Graveure,  
Schlosser, Klempner, Maurer und jedes andere Ge-  
werbe, empfiehlt in größter Auswahl

## E. Harnapp,

an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

## Flüssingen-Queenboro-London,

Täglicher Post-, Personen- und Güter-Dienst.

Sonntags kein Dienst.

Von Köln von Düsseldorf von Flüssingen in London  
1.40 Pfundm. 2.12 Pfundm. 8.40 Pfundm. 7.55 Pforg.  
Directe Bilk-Ausgabe nach London: von Magdeburg  
1. Cl. Mit. 8.10, 2. Cl. 5.80, von Düsseldorf 1. Cl. Mit.  
46.20, 2. Cl. 30.20, von Köln 1. Cl. Mit. 47.80, 2. Cl.  
31.40. Reiseausgabe für 30 Tage 1. Cl. Mit. 76.70, 2. Cl. 53.  
Reisemarie, schnellste und billigste Route nach und von Eng-  
land. — Ankunft erhalten die Eigentümer in Köln: J. J.  
Nichen und Theodor Coel u. Sohn, in Leipzig: Hämpe u.  
Jaeger, in Flüssingen: das Bureau der Gesellschaft  
Berlin.

## Mehl-Niederlage

auf der Holzmühle F. Bliemert zu Plauen bei Dr. bei  
Julius Ranft,  
Breitestrasse Nr. 21.

## Die Magdeburgische Zeitung,

publicistisches Organ ersten Ranges, welche eine telegra-  
phische Zeitung zwischen Berlin und Magdeburg gehabt  
hat, lädt hiermit zum Abonnement auf das bevor-  
stehende vierte Quartal ein. (H. 53.55.)

**Inseraten** ist bei der großen Auflage der Magde-  
burgischen Zeitung, welche das Haupt-  
blatt der Provinz Sachsen und der Herzogthümer Anhalt  
und Braunschweig ist und eine besondere dichte Verbreitung  
in Thüringen, Hannover, Mecklenburg und Branden-  
burg hat, der beste Gewähr.

## Abonnements-Gesuch.

Die „Neue Reichszeitung“

lädt zum Abonnement für das IV. Quartal 1876 hier-  
durch ergebenst ein. Das Blatt erscheint in Dresden täglich,  
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Abends 5 Uhr.

Die „Neue Reichszeitung“. Organ des Conservativen  
Kreises im Königreiche Sachsen, vertritt die Freude zum Reich,  
verbunden mit der Treue zum engeren Vaterlande Sachsen.  
Die „Neue Reichszeitung“ enthält die neuesten politischen  
Telegramme und Presseberichte. Insbesondere beachtet sie auch  
die Vorgänge in der Provinz, und die lokalen Angelegenheiten  
finden umfangreiche Berücksichtigung.

Der unterhaltende Theil des Blattes wird unter Mitwirkung  
schwabinger Kräfte ein reichhaltiger, und die gleiche Beach-  
tung wird dem Handels- und Verkehrsbüro, sowie der Volkswirt-  
schaft gewidmet sein.

Das Abonnement beträgt pro Quartal 4 Mark, pro Monat  
1 Mark. 35 Pfennige, und nehmen alle Postanstalten Bestell-  
ungen an.

Die gebreiten auswärtigen Abonnenten erfreuen wir,  
Abonnement auf die „Neue Reichszeitung“ baldigst bei  
den betreffenden Postanstalten bewirken zu wollen. Für Dresden  
nimmt die unterzeichnete Expedition, sowie die Königl. Hofbuch-  
handlung von Burdach (Wartau u. Lehmann), Schloßstraße 18,  
Bestellungen entgegen.

Ankündigungen aller Art finden in der „Neuen Reichszeitung“  
eine sehr geeignete Verbreitung. Die Inserationsgebühren  
werden im Inseratenheft mit 15 Pf. für die einschlägige Zeile  
oder deren Raum berechnet; für Anzeigen unter der Rubrik „Ein-  
gefunden“ sind 30 Pf. pro Zeile festgestellt.

Die Expedition der „Neuen Reichszeitung“.

Dresden, kleine Badergasse Nr. 11.

## Einladung zum Abonnement

an die in Berlin täglich — mit Ausnahme der Tage nach  
den Sonn- und Feiertagen — erscheinende:

## Tribüne

mit der  
Illustrirten  
humoristisch-satirischen  
Wochenschrift  
**Berliner Wespens**  
als  
Gratisbeilage

Die Thatiache, daß die „Tribüne“ zu den verbreitetsten Zeitungen  
des ganzen Deutschen Reichs gehört, dati als Beweis  
dafür gelten, daß sie das Bedürfnis des Volkes in vollem  
Maße befriedigt. Es wird aber in Zukunft den Ansichten, die  
an eine grühere Zeitung beigelegt werden, durch die „Tribüne“  
ersetzt werden, durch die „Tribüne“ noch umso mehr genutzt  
werden, als sie, geweckt durch die übermäßige Entwicklung des  
Kreis-über Kreisverbindungen, den jetzt ab in größerem Format  
erscheinen und eine noch vermehrte Auswirkung des täglichen  
Stoffes ihren Lesern in überblicksweise und zugleich vollkom-  
men originaler Darstellung bieten wird. Wie die „Tribüne“  
somit dem politisch in Bedeutung der gebildeten  
Volkswelt in eindrücklichem Maße gerecht zu werden sucht, so  
wird sie auch bestrebt bleiben, ihren unterhaltenden Theil,  
in dem sie bisher wohl von keiner anderen Zeitung übertrafen  
ist, nicht nur an seiner leichten Höhe zu erhalten, sondern  
auch noch weiter zu vervollkommen. Es wird ihr dies um so  
leichter gelingen, als in Wirklichkeit die ersten Kräfte der  
deutschen Reichshauptstadt und eine große Zahl hervortragender  
auswärtiger Schriftsteller häufig Mitarbeiter der „Tribüne“  
sind. Bei der ausnahmsweise großen Verbreitung des  
Blattes dürfte es unndig sein, im Einzelnen auf den reichen  
Inhalt desselben (auf die Spiegelblätter des Berliner Volks-  
lebens, auf das Romant. und humoristische Feuilleton u. s. w.)  
noch näher hinzuweisen und es sei deshalb nur kurz noch ver-  
zögert, daß durch die Gratis-Beilage: Berliner Wespens  
in allen Abonnenten der Tribüne zugleich der Preis eines  
Gratiblattes jebliebt ist, welches längst und unbestritten zu den  
besten Erfindungen dieses Genres in Deutschland gezählt  
wird. Der Preis für diese beiden Mäster ist für auswärtige  
5 Mark 30 Pf. ohne und 5 Mark 70 Pf. mit 11 Pf. bestellt  
pro Quartal und nehmen an diesem Feste sämtliche  
Postanstalten des Deutschen Reichs Bestellungen  
auf die „Tribüne“ mit der Gratisbeilage „Berliner  
Wespens“ entgegen.

Interessenten erweisen sich in beiden Blättern als ganz beson-  
ders willsam; es kostet die gespaltene Zeile in den Berliner  
Wespens 75 Pfennige, in der Tribüne 35 Pfennige.

## Die allgemein beliebten Fuchs'schen Salicylsäurepräparate,

als: Mundwasser, Zahnpulver, Tollettenwas-  
ser, Haaröl etc., sowie

## Salicylsäure-Lösung

zur Desinfektion von riechendem Fleisch,  
Conservierung von Milch, Eiern, etc. Früch-  
ten etc., halten stets auf Lager

in Dresden: die Herren: Herm. Koch, Weigel  
& Zeh, Friedr. Wollmann, Wilh. Opitz und Loop. Zingel:

in Leipzig: Herr A. Th. Lechlin:

in Kötzschenbroda: Herr Apotheker Moll.

**Trauben- u. Obst-Beraudt-Dürfheim.**  
Ich verkaufe Dürfheimer Kur-Trauben aus meinen eigenen  
Weinbergen, 10 Pfund mit Alte & 4 Mark unter Nachnahme,  
ferner Tafelobst u. Aug. Hammendorf, Dürfheim i. d. Pfalz.



## Luft-Maschinen.

(W. Lehmann's Patent)  
1/4, 1/2, 2/3, 1, 1 1/2 und 2 Literdruck, be-  
währteste Kraftmaschine für gewerbs-  
lichen Betrieb, sowie zum Betrieb von  
Wasserpumpen.

Gegen 1000 in Thatigkeit. Voll-  
kommen geräuschloser Gang. keine  
Gewicht. Geringste Unterhaltskosten. Konzession  
1875. Medaille Bremen 1874. Gitter Preis Gartenbau-  
Ausstellung Adm. 1875.

Berlin-Anhaltische Maschinenban-  
Aclien-Gesellschaft, Berlin-Roabit. W. n. Dessau.  
Vertreter für Dresden:  
**Hacken & Schröter,**  
Markgrafenstr. 34.

Auf seine neuen

## Winter-Jaquettes und Paletots

(In Raimongarn- und der Double-Stoffen),

## Regen-Mäntel

(Haveloks, Paletots, Räder in edel engl.  
Waterproof, Cheviot und Molton), sowie auf  
ein großes Lager von

## Filz- u. Stepp-Röcken

macht ergebenst aufmerksam

## Adolph Renner

9. Altmarkt 9.

Eckhaus d. Badergasse.

## Es gibt nichts Besseres

Erhaltung

des Wachstums

als die so bekannte und  
gewürdigte, von  
med. Arzneimitteln geprägte,  
mit dem gänzlichesten Erfolg ge-  
wirkt.

**Reseda-Kräusel-Pomade**

wie regelmässig  
Gebenheit seitdem die  
künftigen Stellen des  
Hauptes vollständig  
geworden; graue u. rothe  
Haare bekommen eine  
dunkle Farbe; sie  
stärkt den Kran-  
hoden auf eine wunderbare  
Weise, be-  
sitzt jede Art von  
Schuppenbildung  
hinter wenigen Ta-  
gen vollständig ver-  
hüttet das Ausfallen  
der Haare in kürzester  
Zeit gänzlich  
und für immer, gibt  
dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird

wellenförmig

und bewahrt es vor dem Eingehen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die gleichzeitige Aussättigung  
Mödet sie überdies das Zerde für den feinsten Toilette.

Preis eines Tigels sammt Gebrauchsweisung

(in 7 Sprachen) bloß Drei Reichsmark.

Wiederbeschaffung erhältliche Preise.

CARL POLT, Parfumeriewaren-Fabrikant, in Wien, VIII. Bezirk,  
Josefstr. 14, im eigenen Hause,  
wohl alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus  
den Provinzen gegen Baaresendung des Geldbetrages oder Postnach-  
nahme schnellstens effektiviert werden.

Haupt-Depot für Dresden ausschließlich allein bei Herrn Theodor Pätz-  
mann, Hof-Lederer, in Dresden, Schlossstr. 12.

Fabrik noch sehr zu bezeichnen

**Königl. Belvedère**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Kapelle des Spanies unter Leitung des Kapellmeisters  
Herrn Erdmann Puffholdt.  
Aufgang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Theodor Fleibiger.

## Trianon.

Heute Montag  
**CONCERT**  
von dem Trompetisten und Stabtrompeten Herrn  
**Friedrich Wagner**  
mit dem Trompetenchor des I. Gardereiter Regiments.  
Aufgang 7-8 Uhr. Eintritt 50 Pf. G. Klöppel.

Appartementbillietts, 6 Stück 2 M., am der Marie.  
Kleine Billietts in den Gartenzimmerhöfen der Herren  
Herrn Janke, Sporerstraße, Rud. Kretschmar, Georgs-  
platz und Herrn Brochelt, Neustadt im Rathause.

## Victoria-Salon.

25 Waisenhausstrasse 25.  
Heute Montag, den 25. Septbr.:

Darstellung der  
Newtonischen Tableaux fondants  
oder **Wandelbilder**.  
Austritten der indischen Jongleure Brothers  
Valjean, der Aerobaten-Gesellschaft Hickin,  
der ungarischen Liedergängerin dcl. Irma Csillag  
sowie des gesuchten Künstlerpersonals.  
Kassenöffnung 6½ Uhr. Aufgang 7½ Uhr.  
A. Thome.  
Mittwoch, den 27. Septbr. Letzte Darstellung der  
Newtonischen Tableaux fondants od. Wandelbilder.

— G. Café in der 1. Etage mit 6 Billardz. Grosses Tunnel-Restaurant.

## Restaurant Saxonia,

Nr. 26 Elbstraße Nr. 26.  
Heute Montag, den 25. Sept.:

**Großes Concert**  
der vereinigten Tiroler Sänger-Gesellschaft  
**Klopp und Oberforcher**,  
bestehend aus 7 Personen (3 Damen und 4 Herren).  
Mit auswähltem Programm.  
Aufgang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Dr. Hotopf's u. A. Wohlgebohrn's**  
dramatische u. musikalische Soirée  
Mittwoch, den 27. September in der Weintraube und Sonnabend,  
den 28. Septbr. im Hause in Marienberg von 7 bis  
9 Uhr. Eintritt 1 Mark + 1 Billett 5 Mark.

**Restaur. Park Reisewitz.**  
Heute Montag Vorstellung. Galerie lebender  
Bilder. Gymnastik. Ballett u. m. Aufgang 7-8 Uhr.  
Vorstellungssaal C. Elbinghaus, Direktor.

Güntze Hne. Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanz-  
verein. M. Missbach.

**Colosseum.** Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.  
J. J. Pätzig.

**Walhalla.** Heute Montag Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.  
Eintritt 50 Pf. E. Matthes.

**Hediana-Saal.** Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.  
N. Radtke. Donnerstag, den 28. Sept. Concert u. Ball  
bei Verein Diana. E. Voigtlander.

## Damm's

Etablissement.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.  
Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanz-  
verein. Ernst Geipel.

**Bellevue.** Heute Ballmusik, von 7-12 Uhr  
Tanzverein. Eintritt 50 Pf. J. Pietzsch.

**Schweizerhaus.** Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.  
L. Franke.

**Restauration zur Eintracht.**  
Heute Tanzvergnügen.  
Aufgang 7-10 Uhr Frei-Tanz.

**Schützenhaus.** Heute Montag Ballmusik, von  
7-10 Uhr Tanzverein. Carl König.

**Medinger Lagerkeller.** Heute Montag von 7 Uhr an Ballmusik.  
G. Reinhardt.

**Odeum.** Heute von 7 Uhr an  
Tanzverein. O. F. Franke.

**Bergkeller.**  
Heute Montag von 7 Uhr an stürmische Ballmusik.  
Ohne Eintritt. Ergebens 50 Pf.  
**Gambrinus.** Heute von 7 bis 10 Uhr  
Tanzverein, M. Kretschmar.  
**Hamburgs.** Heute von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 80 Pf.  
Eintritt frei. G. Wehle.

**Tivoli.**  
Heute von 7 Uhr an  
öffentlicher Ball.  
Eintritt 50 Pf. Petermann & Co.

**Centralhalle.** Heute v. 7-10 Uhr Tanzverein.  
Geschäft.

**Wiener Garten-Restaurant.**  
Neustadt, an der Brücke 3.  
Heute frische Austern,

von 6 Uhr an  
**Oxtail-Soup,**  
Schweinsknödel mit Sauerkohl in  
Champagner oder Möhren,  
sowie reichhaltige Speisenfette. Gute Biere. Seine Weine.  
Civile Preise. 4 franz. Billards. Canzler.

Die erste Wagen-Ladung von  
neuen Magdeburger Sauerkohl  
trifft heute ein.

**E. M. Bretschneider,**  
Ammonstrasse 9.  
Niederlage für Magdeburger Sauerkohl in Dresden.

**Seedorsch**  
heute eindrucksvoll empfohlen  
Handrich & Würker, Weizengasse Nr. 7.

**Eulensteins photograph. Atelier**  
in Dresden, Zeughausstrasse 3,  
Hans neben der Synagoge, hinter der Brühl'schen Terrasse,  
empfiehlt

**Photographien**  
in allen Größen bei vorzüglichster Ausführung zu den  
billigsten Preisen.  
**Album-Karten-Brunstbilder oder Visit-Karten-  
Portraits** 12 Stück 2 Thlr.

Vergrosserungen nach Album- oder Visitenkarten, Da-  
gnorotypien, Panotypien, Glasphotographien, Zeichnungen u. s. w. ebenso auch einzelne Porträts aus Gruppen werden  
in jeder gewünschten Größe und Ausführung angeboten.

In der wider August Hermann Nähn die anhängigen  
Unterlagen ist Auguste Natalie verheirathet. Nähn geb.  
Weigelt, jetzt in Coburg wohnhaft gewesen, als Jugend  
benannt worden und wirkt daher, da sie in Dresden, wohin sie  
jetzt angekommen ist, ebenfalls vorgeladen, den 30. do.  
Wid. Sonnabend 9 Uhr, beabsichtigt Abberufung vor dem  
Schwurgericht, Gerichtsstelle Nr. 10, 1 Et., alther zu er-  
klären, ihr jedoch aufsehend beweislich gemacht, daß sie nach  
Art. 213 der Rev. Str. Br. d. das Recht aufsie, ihr Zeugnis  
in der Sache abzulehnen, und es ihres Erachtens allher nicht  
bedürfe, wenn sie von diesem Rechte Gebrauch mache.

Die Polizeidirektion der Oberpostmeister ihres berühmten  
Postbüros werden erinnert, die verheirathete Nähn auf diese Vor-  
ladung aufmerksam zu machen und vom Richter unter Mitteil-  
ung zu machen.

Chemnitz, am 22. September 1876.  
Der Agr. Schwurgerichtspräsident.

Borkner.

**Als das beste**  
**Kaffee-**

**Berbesserungsmittel**  
welches erfüllt, empfohlen die Unterzeichneten

**Otto E. Webers**  
**Feigen-Kaffee**

Max Altmann, Privatsekretär. G. Bourmoult, Pragerstr.

W. Beyer Rch., a. d. Bür. G. Köperlin, Wallenhausenstr.

W. Beyer, Wirtschaft. G. und O. Lehmann, Fleisch-

G. Beyer, Alterthumsstr. Bruno Leistner, Annenstr.

Hugo Nöhling, Humboldtstr. Zul. Linke, Kreuzbergplatz.

G. M. Bretschneider, Am- G. Mauml, Friedensstrasse.

Edw. Burger, Reichsstr. G. Weißbach, Hauptstr.

G. D. Tschirhart, gr. Staedt. G. Weißbach Rch., Gr.

M. Engert, Moritzstr. G. Wendel, Fleischstr.

Carl Engler, Körnerstr. G. Raatz, Fleischstr.

G. B. A. Kadelser, Bett- G. Schmidt, Fleischstr.

Pron. Fischer, gr. Kegeler. G. Telschow, "Ankerstr."

A. Glade, Kettler, am Kett- G. Thom, Villnöherstr.

Zinndrappe. G. Weißbach, "Vogelstr."

Rob. Frank, gr. Blauenstr. G. Weißbach, "Vogelstr."

G. Friedrich, Königsstr. G. Weißbach, "Vogelstr."

Rob. Grunewald, Bäckerei. G. Weißbach, Johannis-

G. Haefelser, Gr. Weißbach. straße.

G. Hall, Ammonstr. G. J. Winter, Georgplatz.

Ad. Henrich, Reinhardtstr. G. Ziegler, Zarandestraße.

Ernst Heine, Josephinenstr. G. Borisch in Blasewitz.

Carl L. Jahn, Bildhaustr. G. W. Richter in Rabenau.

A. Bourmoult, Gewandstr.

und das General-Dépot für Sachsen von

**E. Weber,**  
Dippoldiswalder Gasse 7.

## Für Damen!

Ein junger gutaussehender Bau-

muster, Ende der 20. Jahre,

wünscht beabsichtigt Verhältnisse,

die Bekanntschaft einer jungen

blühenden Dame aus guter Fa-

mille. Die ersten Anfragen mit

Photographie, welche beobach-

tet werden, werden unter H. M.

134 an Haasenstein &

Vogler in Dresden erbeten.

Zu einer beliebten Tanzstunde

in einer kleinen Tanzstube wird

die Bekanntschaft eines jungen

blühenden Mannes aus guter Fa-

mille. Die ersten Anfragen mit

Photographie, welche beobach-

tet werden, werden unter H. M.

134 an Haasenstein &

Vogler in Dresden erbeten.

Zu einer beliebten Tanzstunde

in einer kleinen Tanzstube wird

die Bekanntschaft eines jungen

blühenden Mannes aus guter Fa-

mille. Die ersten Anfragen mit

Photographie, welche beobach-

tet werden, werden unter H. M.

134 an Haasenstein &

Vogler in Dresden erbeten.

Zu einer beliebten Tanzstunde

in einer kleinen Tanzstube wird

die Bekanntschaft eines jungen

blühenden Mannes aus guter Fa-

mille. Die ersten Anfragen mit

Photographie, welche beobach-

tet werden, werden unter H. M.

134 an Haasenstein &

Vogler in Dresden erbeten.

Zu einer beliebten Tanzstunde

in einer kleinen Tanzstube wird

die Bekanntschaft eines jungen

blühenden Mannes aus guter Fa-

mille. Die ersten Anfragen mit

Photographie, welche beobach-

tet werden, werden unter H. M.

134 an Haasenstein &

Vogler in Dresden erbeten.

Zu einer beliebten Tanzstunde

in einer kleinen Tanzstube wird

die Bekanntschaft eines jungen

blühenden Mannes aus guter Fa-

mille. Die ersten Anfragen mit

Photographie, welche beobach-

tet werden, werden unter H. M.

134 an Haasenstein &

Vogler in Dresden erbeten.

Zu einer beliebten Tanzstunde

in einer kleinen Tanzstube wird

die Bekanntschaft eines jungen

blühenden Mannes aus guter Fa-

mille. Die ersten Anfragen mit

Photographie, welche beobach-

tet werden, werden unter H. M.

134 an Haasenstein &

Vogler in Dresden erbeten.

Zu einer beliebten Tanzstunde

in einer kleinen Tanzstube wird

</